

Die Erläuterungen sind in der richtigen Grenze gehalten; weit von der Sache abführende breite Belehrungen sind vermieden; die geschichtlichen, geographischen, naturgeschichtlichen Notizen sind nur auf solche beschränkt, die zum Verständnis der Dichtung unbedingt erforderlich sind. Lobenswert ist ferner, daß der Verf. von der Untkämpfung grammatischer Belehrungen und Übungen ganz abgesehen hat. Mit Recht bezeichnet man das grammatische Zerlegen der Gedichte als ein unästhetisches Zerkaufen, bei dem der poetische Duft verloren geht und das Interesse der Kinder erstötet wird. Das Buch kann als ein brauchbares bezeichnet werden.

Die Behandlung deutscher Lesestücke auf der Unterstufe. 30 der schönsten und beliebtesten Gedichte, Erzählungen, Fabeln und Märchen für die Unterstufe ausgewählt, nach den Jahreszeiten geordnet, erläutert und methodisch behandelt. VI. 113 S. 8. . . 90 J

Schulblatt für Thüringen und Franken 1885. Auswahl und Behandlung des Stoffes sind gleich gut. Wir sagen nicht zu viel, wenn wir behaupten, daß es noch viele Elementarlehrer giebt, die sich noch nicht klar darüber sind, wie die deutschen Lesestücke auf der Unterstufe der Volksschule zweckmäßig zu behandeln sind; aus vorstehendem Büchlein können sie es lernen. Dasselbe sei also allen Elementarlehrern warm empfohlen.

Der Rechenunterricht im ersten Schuljahr. Der Zahlenraum von 1—10 in ausgeführten Lektionen. IV. 71 S. 8. . 75 J

Brenß. Lehrerztg. (Pädag. Litteraturbl. 1888 Nr. 9.) Das Buch behandelt den Stoff in mustergültiger Weise. Die Veranschaulichung der einzelnen Zahlen, die Verwertung des gewonnenen Stoffes in praktischen Aufgaben sind vorzüglich. Somit sehe ich nicht an, das Buch als einen sichern und bewährten Führer auf einem Gebiete des Rechenunterrichts, das erfahrungsmäßig zu den schwersten gehört, zu bezeichnen. Möge es von recht vielen jüngeren Kollegen fleißig studiert und beachtet werden; die guten Erfolge werden dann bei unsern Kleinen nicht ausbleiben.

Neue Pädagogische Zeitung Nr. 12, 1885. Das kleine Büchlein ist in Wahrheit ein Erzeugnis der Praxis. Es gewährt ganz besonders dem Anfänger im Unterrichte, der häufig genug ratlos vor seiner überfüllten Klasse steht, genaue Anleitung und sichere Führung. Auch Eltern, die ihren Kindern gern Nachhilfe beim ersten Rechenunterricht erteilen möchten, finden in dem Buche einen vortrefflichen Wegweiser.

Prof. Kozner nennt im Mai-Hefte der Pädag. Rundschau 1885 das Werk ein Meisterwerk, das angehenden Lehrern zum Studium sehr zu empfehlen sei.